

AKTUELL

*Information des
Kreisverbandes
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.*



2/12



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit ergeht an alle Mitglieder die Einladung zur Jahreshauptversammlung des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. am

Freitag, 15. März 2013, um 19 Uhr

in der DLRG-Einsatzzentrale, Gewerbestraße 83, Kaufbeuren-Neugablonz.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes mit anschließender Aussprache
3. Genehmigung des Haushaltsplanes
4. Ehrungen
5. Anträge, Wünsche
6. Verschiedenes und gemütlicher Ausklang

Gemäß Satzung ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig, es wird jedoch trotzdem um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten. Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen schriftlich und spätestens bis zum 10. März 2013 beim DLRG-Kreisverband (Postfach 741, 87585 Kaufbeuren) eingegangen sein.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Werner Seibt
Kreisverbandsvorsitzender

Liebe Kameradinnen und Kameraden, verehrte Leser!

Das vergangene Jahr 2012 war für unseren DLRG-Kreisverband geprägt von dem Jubiläum des 50-jährigen Bestehens. Viele von Euch oder Ihnen haben uns beim Festakt im Stadttheater und/oder beim ActionDay am Bärensee und/oder bei dem Tag der offenen Tür besucht und uns dadurch geehrt und Anerkennung gezollt. Wir dürfen dafür an dieser Stelle herzlich danken. Ebenso, wie wir Dank sagen müssen an unsere Aktiven, die die zusätzliche Last dieser Veranstaltungen auf sich nahmen, zusätzlich zu den üblichen Aufgaben.

Mit den Festlichkeiten wollten wir uns aber nicht selbst feiern oder beweihräuchern. Das Erreichen von fünf Jahrzehnten kontinuierlicher Arbeit im Sinne unserer humanitären Ziele sollte vielmehr Grund sein, die Entwicklung Revue passieren zu lassen und all jenen zu danken, die über diese 50 Jahre dazu beitrugen, die DLRG in unserer Region zu einer allseits anerkannten und beachteten Hilfsorganisation zu machen. Ohne vielfältigen persönlichen Einsatz wäre das nicht gelungen!

Zu den oben erwähnten üblichen Aufgaben kam zum üblichen „Tagesgeschäft“ im letzten Jahr auch die Teilnahme an zwei Großübungen hinzu. Einmal waren unsere Einsatzkräfte bei einer staatenübergreifenden trinationalen Übung im Grenzgebiet von Deutschland, Österreich und der Schweiz gefordert. Zum anderen hatte der DLRG-Landesverband Bayern eine Übung organisiert, an der erstmalig

alle 14 bayerischen Katastrophenschutzzüge der DLRG beteiligt waren und komplett zusammen kamen. Es war schon ein beeindruckendes Bild, dieses Hilfeleistungspotenzial zu sehen. Ein Potenzial, an dem wir unseren Anteil haben. Wie immer natürlich ehrenamtlich und freiwillig. Lesen Sie mehr in diesem Heft.



Zum Zeitpunkt eines eben begonnenen neuen Jahres müssen wir aber auch den Blick wieder nach vorn richten, auf die Aufgaben und Herausforderungen, die uns erwarten werden. Und hier bitte ich alle, nicht nachzulassen, unsere DLRG zu unterstützen – die aktiven Mitglieder, die hoffentlich weiterhin ihre Zeit freiwillig und voller Engagement für unsere Sache einbringen, aber auch alle anderen, ohne deren Unterstützung wir nicht auskommen werden – den Spendern, den Politikern, den Behörden und Institutionen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes 2013!

Euer und Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'W. Seibt', written in a cursive style.

Werner Seibt, Vorsitzender

Liebe Freunde und Kameraden der DLRG,

ein weiteres Jahr liegt hinter uns. Für mich ein ganz besonderes. Wurde doch unser Kreisverband 50 Jahre „jung“. Aber nicht nur unser Jubiläum stand an, natürlich hatten wir auch wieder den „ganz“ normalen Alltag. Also Regattadienste am Bäreensee, Lagerleben, Stadtranderholung, das Behindertenschwimmfest, Erste-Hilfe-Kurse, Rettungsschwimmkurs, Sanitätskurs, Aquafitness usw. Ganz nebenbei noch „Blaulichtbelehrungen“ und SEG-Treffen. Außerdem gab es einiges an Material zu sichten und zu pflegen.

Letztens wurde ich von einem Bekannten gefragt, ob ich immer noch für die DLRG arbeite. Meine Antwort war: „Ja – nur für diese Arbeit gibt es leider kein Geld.“ Dabei ist mir wieder einmal bewusst geworden, wie viele Stunden in der DLRG stecken und trotzdem könnte ich alleine nichts bewegen oder verändern. Deshalb – vielen, vielen Dank an Euch alle, die Ihr die DLRG das ganze Jahr über unterstützt habt. Vielen Dank ganz besonders, da es für diese „Arbeit“ eben kein Geld gibt. Vielen Dank aber auch an die „Geldgeber“. Wir könnten das, was wir leisten, nicht schaffen, wenn es nicht auch Menschen geben würde, welche uns finanziell unterstützten.



Es war ein aufregendes und anstrengendes Jahr – aber es war auch ein schönes Jahr. Nun gilt es den „Blick nach vorne“ zu richten und „Kurs“ zu halten. So haben wir auch 2013 wieder einiges vor, wie man an der beiliegenden Jahresplanung ersehen kann.

So darf ich Euch allen die besten Wünsche für 2013 mitgeben.

*Christian Vater
Technischer Leiter*

Feierlicher Festakt im Stadttheater

DLRG-Kreisverband feierte 50-jähriges Bestehen. Eine Nachlese

Das vergangene Jahr war für unseren Kreisverband ein Jahr „abseits der Routine“, denn es galt, das 50-jährige Bestehen zu feiern. Das taten wir vor allem mit einem Festakt im Stadttheater, zu dem wir viele Ehrengäste, Freunde und Wegbegleiter begrüßen konnten. Um neben dem feierlichen Rahmen auch Einblicke in die praktische Arbeit der DLRG zu geben veranstalteten wir auch einen ActionDay am Bärensee und schließlich öffneten wir die DLRG-Einsatzzentrale zu einem Tag der offenen Tür. Auch die letzte Ausgabe von DLRG-AKTUELL war ausschließlich diesem Ereignis gewidmet und vermochte einen zusammenfassenden Überblick zu der Entwicklung der DLRG hier in Kaufbeuren und im Ostallgäu zu geben. Hier nun lediglich noch eine kleine Nachlese zu dem Jubeljahr.

Der Einladung ins altherwürdige Stadttheater waren eine ganze Menge Menschen gefolgt, die Werner Seibt als Vorsitzender des DLRG-Kreisverbandes begrüßte. Als besondere Ehre kann die Anwesenheit von Staatssekretär Franz-Josef Pschierer gewertet werden, der als Vertreter der bayerischen Staatsregierung fungierte und die Grüße von Innenminister Joachim Herrmann überbrachte. Schmunzelnd bezeichnete es Werner Seibt allerdings auch als „Heimspiel“ Pschierers, denn er gehöre bereits seit 16 Jahren dem Beirat des Kreisverbandes an und komme insoweit auch als alter Bekannter und Freund.

Oberbürgermeister Stefan Bosse würdigte die vielfältigen Aktivitäten der DLRG, die sogar über die Grenzen der Region hinausgingen, an die DLRG-Helfer gerichtet führte



Werner Seibt begrüßte zahlreiche Gäste beim Festakt im Kaufbeurer Stadttheater



*Franz-Josef Pschierer,
Staatssekretär*



*Alexander Müller,
stellvertretender Landrat*



*Stefan Bosse, Oberbürgermeister, und
Werner Seibt, Vorsitzender DLRG KF/OAL*

er an: „Mit der Verantwortung für den K-Wasserrettungszug Schwaben 2 seid ihr weit über die Grenzen der Region zuständig, das spricht für eure Kompetenz.“ Die große Breitbandigkeit der Tätigkeiten zeige sich anhand von einigen Beispielen. So stehe die DLRG jährlich bei der Stadtranderholung mit ihrer Rettungsstation bereit, veranstalte regelmäßig ein Schwimmfest für behinderte Menschen und sei auch mit Präventionsprojekten in Kindergärten und Schulen vertreten.

Alexander Müller, stellvertretender Landrat des Ostallgäus, wies darauf hin, dass die DLRG einer der Partner im Landkreis sei, die sich um die Sicherheit der Bevölkerung kümmern. Er lobte dabei das große Engagement, auch bei Ausbildungen und Übungen, was notwendig sei, um im Notfall bereit zu stehen.

Für den Beirat des DLRG-Kreisverbandes, gleichzeitig Vorsitzender der Regionalversammlung der Industrie- und Handelskammer und damit quasi als Botschafter der Wirtschaft, sprach Gerhard Schlichtherle ein Grußwort. Er rief dazu auf, der DLRG auch die nötige finanzielle Unterstützung durch Spenden zukommen zu lassen. Denn die hochmotivierten Leute der DLRG könnten leider ohne solche Hilfe nicht so viel Gutes tun.

Der Vizepräsident des Landesverbandes Bayern, Peter S. Goetting, überbrachte nicht nur die Grüße der Landesleitung, er hatte auch eine Überraschung im Gepäck: Vorsitzender Werner Seibt erhielt aus seiner Hand das Verdienstabzeichen der DLRG in Gold mit Brillant – die höchste Auszeichnung, die die DLRG zu vergeben hat. Seibt merkte an, dass er diese Ehrung eigentlich nur stellvertretend für die Gesamtheit der Aktiven betrachte, denn der Vorsitzende allein könne ohne einen beherzten und umfangreichen Einsatz der vielen Helfer nicht viel erreichen.

Unter den Gästen befanden sich auch zahlreiche Vertreter anderer Institutionen und Organisationen mit denen die DLRG zusammenarbeitet. So waren Vertreter des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) und der Wasserwacht, des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) der Feuerwehren aus Stadt und Landkreis, des Technischen Hilfswerkes (THW) und des Polizeipräsidiums und der Polizeiinspektionen anwesend. Aber auch die Katastrophenschutzbehörden der Regierung von Schwaben – vertreten durch die Abteilungsleiterin Frau Regierungsdirektorin Steinmetz-Maaz, sowie der Stadt Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu waren vertreten, ebenso



Peter S. Goetting, Vizepräsident
des DLRG Landesverbands



Gerhard Schichtherle, Beirat
im DLRG-Kreisverband



Bernhard Pohl (rechts) Abgeordneter des
Bayerischen Landtags

der Zweckverband für Rettungsdienst und
Feuerwehralarmierung (ZRF) Allgäu.

Viele Honoratioren aus dem öffentlichen
Leben und der Politik ehrten den DLRG-
Kreisverband mit ihrem Besuch des Festak-
tes. Neben den bereits erwähnten Rednern
war unter anderem Landtagsabgeordneter
Bernhard Pohl gekommen. Mit den Bürger-
meistern Gerhard Bucher und Ernst Holy
war zusammen mit dem Oberbürgermeister
die komplette politische Stadtspitze Kauf-
beurens vertreten. Ebenfalls fanden sich
mehrere Stadt- und Kreisrätinnen/-räte zur
Veranstaltung ein. Und auch Alt-Oberbürger-
meister Rudi Krause – Mitglied unseres
Beirates und Mitglied der DLRG seit mehr als
70 Jahren – und unser verdientes Ehrenmit-
glied Winfried Bremser, als einer der die Ge-
schicke des Kreisverbandes über lange Zeit
wesentlich mit bestimmt hat, fanden sich
unter den Gästen.

Nach dem Festakt blieb Gelegenheit zu
Gesprächen im Foyer des Stadttheaters. Die
DLRG-Koch- und Servicetruppe hatte sich
„ins Zeug“ gelegt und managte das Catering
und die Bewirtung der Gäste auf profession-
ellem Standard. An dieser Stelle ein herz-
licher Dank an alle, die mitgeholfen haben
und so zum wirklich guten Gelingen beitrug-
en! ❖



ActionDay und Tag der offenen Tür

Einblick in die praktische Arbeit der DLRG

Auf dem Gelände der Seglergemeinschaft Bärensee fand aus Anlass des Jubiläums ein ActionDay statt, wie er bereits vor zwei Jahren erstmalig veranstaltet wurde. Zweck und Hintergrund war es, neben dem feierlichen Teil in Form des Festaktes auch eine Veranstaltung anzubieten, wo die Tätigkeiten der DLRG praktisch gezeigt werden.

Das Spektrum der Demonstrationen umspannte alle Fachsparten. Die Rettungsboote wurden im Bärensee zum Einsatz gebracht. Hier wurde zum Beispiel mehrfach eine Rettungsübung vorgeführt, bei der die Kentern eines Segelbootes angenommen wurde und die Besatzung zu retten und das Boot zu bergen war.

Die Einsatztaucher zeigten ihr Können in einem Tauchcontainer, der ähnlich einem

Aquarium die Arbeit der Taucher beobachten ließ.

Die Fahrzeuge und Geräte konnten auf dem Gelände besichtigt werden, auch für Kinder gab es einiges zu tun und zu erfahren und schließlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Wetter war traumhaft. Der Besucheransturm hätte allerdings bei diesem Wetter durchaus noch besser sein können. ✧





Reges Interesse zeigten die Besucher des ActionDay an der Ausrüstung und an den Demonstrationen auf dem Wasser und an Land



Bericht SEG (Schnell Einsatz Gruppe)

Wie den meisten wohl bekannt ist, stellen wir im Rahmen des Wasserrettungsdienstes wechselseitig mit der Wasserwacht den Einsatzleiter-Wasserrettung (EL-WR), darüber hinaus aber eben auch die Komponenten Schnell-Einsatz-Gruppen (kurz SEG).

Diese stehen Tag und Nacht das ganze Jahr über in „Bereitschaft“. Sollte es zu einem Unfall kommen, bei welchem die Wasserret-



tung benötigt wird oder werden könnte, löst die Integrierte Leitstelle Allgäu den Alarm aus. Unsere Einsatzkräfte werden dann über „Piepser“ alarmiert.

Da es eher selten zu Realeinsätzen kommt, ist es umso wichtiger, ständig in Übung zu bleiben. Daher haben wir von der Technischen Leitung den „SEG-Mittwoch“ eingeführt. An jedem dritten Mittwoch im Monat, außer dieser ist an einem Feiertag oder in den Schulferien, treffen sich also die SEG-Mitglieder um 18:45 Uhr an der Einsatzzentrale.

Am Mittwoch, den 21.11.2012, hatten wir folgendes Übungsszenario. Davon ausgehend, dass sich ein Angler am Bein verletzt

hatte, rief unser fiktiver Patient den Rettungsdienst. Der Rettungsdienst versorgte die Person, hatte aber das Problem, dass der Patient aufgrund der Uferböschung nicht so ohne weiteres in den Rettungswagen zu bekommen war.

Daher (fiktiv) die Entscheidung, die Wasserrettung einzubinden. Möglichkeit eins wäre eine Rettung mit Hilfe von einem Motorrettungsboot über Wasser gewesen.

Möglichkeit zwei, für welche wir uns entschieden haben, war die Rettung mit Hilfe der Schleifkorbtrage und den Strömungsrettern.

Es wurde also zum einen das Aggregat aufgebaut um Licht an der Einsatzstelle zu haben, zum anderen wurde ein Flaschenzugsystem aufgebaut, um mit Hilfe der Strömungsretter und der Schleifkorbtrage den Patienten über die steile Uferböschung zu retten.

Die Übung war aus meiner Sicht erfolgreich. Natürlich lief nicht alles perfekt, aber wir haben unser Material in die Hand genommen, um zu üben. Wir haben zusammengearbeitet und wir hatten auch einen gewissen Spaß dabei.

So – und wer jetzt für sich sagt: „Das hört sich gut an – das will ich auch“, der soll mit anpacken. Wie gesagt, an jedem dritten Mittwoch im Monat (siehe Jahresplanung) ist das SEG-Treffen um 18:45 Uhr an der Einsatzzentrale. Voraussetzung zum Mitmachen ist, dass man entweder in der SEG ist, die Fachausbildung Wasserrettungsdienst bereits hat oder gerade durchläuft.

Ich freue mich schon auf das nächste Treffen mit Euch. *Christian Vater – TL*

UG-SanEL im Einsatz

Auch im vergangenen Jahr war die Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL) mehrfach im Einsatz. Das Ereignis, das nach Außen wohl am meisten Aufmerksamkeit hervorrief, war dabei der Brand im Wertstoffzentrum in Pforzen. Immerhin war die Bevölkerung über Rundfunkdurchsagen vor der starken Rauchgasentwicklung gewarnt und aufgefordert worden, die Fenster geschlossen zu halten. Auch Medien berichteten weit über die Region hinaus von dem Feuer.

Auch die UG-SanEL war mit vor Ort. Zwar waren gottlob Personen nur in geringem Umfang verletzt worden. Doch handelte es sich um einen Großbrand, an dem etwa 200 Feuerwehrleute beteiligt waren. Neben der Sicherheitsabstellung von Rettungs- und Sanitätskräften, wurde auch die Verpflegung organisiert. Der Einsatz zog sich bis über die Nacht hin, weshalb die UG entsprechenden Schichtdienst einrichten musste. ❖



Oben: Zu einem Großbrand entwickelte sich das Feuer in dem Wertstoffzentrum bei Pforzen.

Unten: Das Einsatzleitfahrzeug bezieht Position am Schadensort.

Dr. Peter Seidel (links), Leitender Notarzt im Einsatz, und Armin Reinold, Organisatorischer Leiter

Trinationale Katastrophenschutzübung Terrex

DLRG-Kreisverband war bei der länderübergreifenden Übung dabei

Von 22. bis 24. Mai 2012 übten militärische und zivile Helfer in Deutschland, Österreich und der Schweiz den gemeinsamen Einsatz nach einer Erdbeben-Katastrophe. An der länderübergreifenden Veranstaltung, die von militärischer Seite der drei Staaten federführend organisiert wurde, beteiligten sich neben Soldaten vor allem auch Helfer der Katastrophenschutzeinheiten der betroffenen Landkreise. So auch im Ostallgäu, wo der DLRG-Kreisverband mit seinen

Helfern und Gerätschaften im Einsatz war. Katastrophen machen vor Grenzen nicht halt, so die schlichte Hauptidee, die dahinterstand, um auch über Staatsgrenzen hinweg zu üben. Das trinationale Zusammenwirken der zivil-militärischen Komponenten sollte praktisch erprobt und überprüft werden.

Andere Einsatzstellen waren in Kiefersfelden/Kufstein und Konstanz zu finden.

Schwerpunkt für die DLRG war die Evakuierung von Betroffenen Personen aus der angenommenen Hochwasserzone. Die DLRG-Einsatzkräfte waren nach der Übung mit Sicherheit um die eine oder andere Erfahrung reicher.



Die Aufgaben und Übungsannahmen für den Raum Füssen/Reutte sahen folgendermaßen aus:

In Füssen findet wegen Hochwassers eine Evakuierung über den Forggensee statt. In Not geratene Menschen müssen außerdem mit Hubschraubern der Bundeswehr gerettet werden. Soldaten und zivile Hilfskräfte arbeiten dort gemeinsam.

In der Füssener Allgäu-Kaserne wird ein Notunterkunftslager der Bundeswehr aus modernen Modulen für Sanitär- und Küchenbereiche sowie Zelten ausgebaut.

Zivile Kriseninterventionsteams aus Deutschland und Österreich helfen bei der Betreuung der Evakuierten.

Bewohner aus Füssen und grenznaher Ortschaften in Österreich werden wegen Murenabgängen und Hochwasser in das Lager evakuiert.

In Reutte üben österreichische Organisationen die Wiederherstellung von zerstörten Verbindungslinien, den Aufbau einer Sanitätshilfestelle sowie die Bergung und Evakuierung von Verletzten und Betroffenen. Hier kommen neben zivilen auch militärische Hubschrauber zum Einsatz.



Großübung „Bavaria 2012“

14 überregionale Wasserrettungszüge der DLRG zusammengezogen



Für die überregionale Hilfe bei Katastrophenfällen stehen in Bayern insgesamt 19 Wasserrettungszüge bereit, die gegebenenfalls auch länder- und staatenübergreifend eingesetzt werden können. 14 davon werden von der DLRG gestellt, fünf von der Wasserwacht. Anlass für die Aufstellung waren die Hochwasserereignisse, die sich beginnend mit dem Pfingsthochwasser 1999 ereigneten und weite Teile des Landes beeinträchtigten und viele Menschen leiden ließen. Über die Aufstellung haben wir in DLRG-AKTUELL mehrfach berichtet.

Die Einheiten eines Zuges setzen sich jeweils aus mehreren Standorten zusammen und werden als Zug im Einsatzfall zusammengeführt. Die 14 Züge der DLRG sind so verteilt, dass sich in jedem Regierungsbezirk zwei befinden. In Schwaben gibt es entsprechend ebenfalls zwei Züge. Einer davon – der K-Wasserrettungszug Schwaben 2, steht in der Verantwortung unseres Kreisverbandes, der die Zugführung stellt.

Der DLRG-Landesverband Bayern verfolgte nun das Ziel, alle 14 Züge der DLRG in einer Großübung zusammenzuführen. Dies fand

am 6. Oktober im mittelfränkischen Roth statt. Insgesamt beteiligt waren rund 800 Einsatzkräfte, 200 Einsatzfahrzeuge und 80 Rettungsboote.

Ab 4 Uhr nachts setzten sich die Einheiten aus allen Regierungsbezirken Bayerns in geschlossenen Verbänden in Bewegung, um an Sammelpunkten jeweils zum Zug zusammenzutreten. Ab 8 Uhr trafen die Züge im Bereitstellungsraum Otto-Lilienthal-Kaserne in Roth bei Nürnberg ein. Ab 9 Uhr begannen die Übungsszenarien im Übungsgebiet „An der Lände“ am Main-Donau-Kanal.

Für den Schwaben 2-Zug war als günstiger Sammelpunkt die Autobahnraststätte Ellwanger Berge festgelegt worden. Die Kaufbeurer Einsatzkräfte haben neben der Zugführung noch einen Bootstrupp zu stellen und dieses Mal halfen sie noch mit einem zusätzlichen Tauchtrupp aus, weil an dem gleichen Tag eine Katastrophenschutzübung im Landkreis Günzburg die Leipheimer Kollegen von der Teilnahme abhielt. Um 4 Uhr war Treffpunkt in der Einsatzzentrale, wo vor dem Abrücken ein gemeinsames Frühstück eingenommen wurde. Dazu wurden

die ersten ofenfrisch gebackenen Semmeln direkt aus der Backstube einer Bäckerei abgeholt. Gestärkt ging es dann auf die Fahrt zum Sammelpunkt und von dort aus zum Bereitstellungsraum.

Die Übungsleitung hatte für die Züge folgende Aufgaben vorgesehen:

- Bergung von Personen aus größeren Höhen vom Wasser aus
- Wasserseitiger Löscheinsatz in Kooperation mit der Feuerwehr
- Verlastung einer Tragkraftspritze
- Dekontamination von Einsatztauchern
- Mobiler Hochwasserpegel
- Evakuierung von durch Hochwasser bedrohten Einsatzkräften
- Einsetzen von Hochwasserbooten ohne reguläre Slipstelle
- Erkundung möglicher Einsatzstellen für eine Schwimmschnellbrücke der Bundeswehr

Von 12 bis 13 Uhr besichtigte der bayerische Innenminister Joachim Herrmann die Hilfeleistungskontingente am Main-Donau-Kanal. Um 16 Uhr war Übungsende und man kam nur noch zu einem gemeinsamen Foto aller 14 Züge zusammen. Nach Einschätzung unserer Teilnehmer war vor allem das Zusammenkommen aller 14 Züge an einem Ort sowie die Fahrt im geschlossenen Verband als eine interessante Erfahrung anzusehen. ✧



Hurra, ich hab's geschafft – San-Ausbilder

Mein Weg begann mit der Ausbildung zum EH-Ausbilder, die ich 2010 mit Erfolg abgeschlossen habe. Aber irgendwie habe ich mir im Laufe der Lehrgänge und Kurse dann gedacht, dass es doch noch mehr gibt. Weil mich das Thema Medizin einfach schon immer interessiert hat, habe ich mich 2012 zum San-Ausbilder-Lehrgang beim LV Bayern angemeldet. Mit der Unterstützung von meinem Mentor Christian Vater ging es dann am 28.04.2012 zum ersten Teil der Ausbildung – Theorie und praktische Anwendungen.

Hier wurden die vorhandenen Kenntnisse vertieft, praktische Anwendungen durchgearbeitet und am Ende stand die theoretische Prüfung an. Puuuuh, die erste Hürde war schon mal geschafft. Aber der interessante Teil folgte noch – die Auslosung der Lehrproben. Jeder Teilnehmer musste ein Los ziehen, auf dem das Thema für die Doppelstunde der SAN-B-Ausbildung stand, die in der praktischen Prüfung im Oktober gehalten werden muss. Nun war ich dran. Die Nervosität stieg ins Unermessliche. Ich zog mein Los und habe es gleich aufgefaltet. Dann die Ernüchterung – mein Thema: *Vergiftungen*. „Ach du Schreck“, dachte ich mir. „Was soll ich denn 90 Minuten über dieses Thema referieren?“ Na ja, hilft nichts. Wir verabschiedeten uns zunächst für die nächsten fünf Monate.



Während dieser Zeit vertiefte ich weiterhin mein Wissen im Bereich Notfallmedizin und meinem Lieblingsthema, Trauma-Management.

Ach ja, ich musste ja noch meine Lehrprobe fertig machen, da Martin Wittmann, unser Ausbildungsleiter der DLRG, alles noch ausgearbeitet als Powerpoint-Präsentation mit

Ablaufschema haben wollte. Also pünktlich vier Wochen vor der Prüfung, zum Abgabeschluss, die Mail geschickt und auf Antwort gewartet, ob alles ok ist. Tja, natürlich war nicht alles in Ordnung. Die eine oder andere Überarbeitung war noch notwendig, aber dann hat es gepasst. Dann nur noch das Zimmer in Hirschaid reservieren und auf das Prüfungswochenende bangen.

Das Wochenende vom 21. Oktober 2012 kam schneller als es mir lieb war. Wir, die Prüfungsteilnehmer, trafen uns bereits am Freitagabend bei der DLRG in Hirschaid. Hier wurde uns dann der Ablauf erklärt und wir konnten uns in das vorhandene Material einarbeiten. Die kommende Nacht war alles andere als ruhig ... *Habe ich das Thema gut drauf? Wie werden die Teilnehmer sein? Was kommen für Fragen von den Prüfern? Was kommt Unerwartetes?* ... Fragen über Fragen beschäftigten mich die ganze Nacht.

Dann ging es los. Aufstehen, fertig machen, schnell zum Frühstück, die anderen

nervösen Ausbilderkollegen einpacken und zur DLRG-Zentrale in Hirschaid hetzen. Dort haben alle schon gewartet: die Teilnehmer, die Prüfungskommission und, Gott sei Dank, der Dr. Braun (Kaffee). Ich hatte noch einen Tag Verschnaufpause, da ich mit der fünften



Doppelstunde erst am Sonntag als Erster dran war. Gespannt warteten wir die ersten „Erfahrungen“ der Kollegen ab. Die Anspannung im Raum war deutlich zu spüren. Nicht mal nach dem Mittagessen wollte es ruhiger werden. Am Abend, als die ersten vier Ausbilder-Azubis fertig waren und die Teilnehmer und Prüfer sich verabschiedet hatten, setzten wir uns noch bei ein paar Bierchen zusammen und ließen den Tag Revue passieren. An schlafen war wieder mal nicht so richtig zu denken. Mir schwirrten die ganze Nacht medizinische Begriffe wie Barbiturate, Benzodiazepine, Opiate, uper, downer, Zitate und sonstige Sachen durch den Kopf.

Dann, nach der morgendlichen Hetzerei

zur DLRG, war es dann so weit. Ich war dran. Erster richtiger Kontakt mit den Teilnehmern. Der Einstieg verlief ruhig und ich hatte mein Thema der Reihenfolge nach abgearbeitet. Immer wieder habe ich mal einen kleinen Blick zur Kommission riskiert ... läuft eigentlich ganz gut. Doch dann passierte es: Plötzlich kamen die Angriffsfragen von einem Teilnehmer (der bei anderen auch schon auffällig wurde). Was tun? Wie reagieren? Einfach ignorieren und weitermachen? *Nein!* Plötzlich schossen mir dutzende

guter Techniken durch den Kopf, die ich auf meinem Weg zum erfolgreichen Ausbilder in Methodik/Didaktik gelernt hatte. Mit gezielten Antworttechniken war das Thema gleich erledigt und ich konnte in eine super Gruppenarbeit wechseln. Der Teilnehmer hat ab diesem Zeitpunkt wunderbar mitgearbeitet und die 90 Minuten sind vergangen wie im Flug. Als ich fertig war, war ich sehr erleichtert. Wir halfen uns gegenseitig bei den praktischen Übungen, so dass der Tag und somit der Lehrgang bald zu Ende war.

Nun folgte der schlimmste Teil überhaupt. Warten auf das Ergebnis. Nacheinander wurde jeder Ausbilder-Anwärter zur Kommission gerufen und dort wurde im Einzelgespräch das Ergebnis mitgeteilt. Als ich dran war, fiel mir fast mein Herz in die Hose. Das Ergebnis war super. Alle waren sehr zufrieden mit meiner Leistung als Ausbilder und die medizinischen Kenntnisse sind sehr gut bewertet worden.

Hurra, endlich hatte ich meine Urkunde in der Hand. Ich konnte es noch gar nicht richtig glauben ... Aber nun bin ich Sanitätsausbilder der DLRG Kaufbeuren-Ostallgäu.

Mario Künne

Ausbilderverlängerungen und Neuerwerbungen im Kreisverband

Wir, das heißt unser Kreisverband, verfügen über verschiedene Ausbilderbereiche und Ausbilderqualifikationsstufen. Als Basis steht immer der Ausbilder, welcher einen Kurs vor Ort selbstständig leiten und durchführen kann. Die nächste Stufe ist dann der Multiplikator, kurz „Multi“ genannt. Dieser darf nicht nur Kurse leiten sondern auch



Personen auf ihrem Weg zum Ausbilder begleiten und prüfen.

So können wir dieses Jahr auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Weg zum Ausbilder ist in der Regel relativ lange. Daher ist es nicht einfach, geeignete Leute zu finden, welche dann auch die Zeit und das Interesse aufbringen, diesen Weg zu gehen. Außerdem kommt es leider immer wieder zu Änderungen der Prüfungsordnungen. Aus diesem Grund gibt es jetzt keinen „Schwimmkursleiter“ mehr oder „Sportassistenten“, sondern den „Ausbilder Schwimmen“. Hier nun ein Überblick, was sich dieses Jahr bei uns getan hat.

- **Andreas Weiß** verlängerte seinen „Lehrschein“ und den „Fachübungsleiter“ sowie

seinen „Lehrtaucher“ (entspricht dem Tauchlehrer) und den „Ausbilder Katastrophenschutz“

- **Birgit Richter** verlängerte ihren „Lehrschein“ und den „Fachübungsleiter“ sowie den „Multiplikator Lehrschein“
- **Mario Künne** absolvierte erfolgreich den Weg zum „Sanitätsausbilder“
- **Oliver Klenk** absolvierte erfolgreich den Lehrgang „Einsatzleiter Wasserrettung“
- **Werner Seibt** verlängerte seinen „Lehrschein“ und „Fachübungsleiter“ sowie seinen „Multiplikator Wasserrettungsdienst“ und den „Multiplikator Katastrophenschutz“

- **Wolfgang Eckl** verlängerte seinen „Lehrschein“ und „Fachübungsleiter“, seinen „Ausbilder Wasserrettungsdienst“ und „Ausbilder Katastrophenschutz“ sowie den „Ausbilder Boot“
- **Volker Wirth** absolvierte erfolgreich den Lehrgang „Einsatzleiter Wasserrettung“ und verlängerte seinen „Ausbilder Wasserrettung“

Ausbilder Schwimmen (neu) sind:

Christian Vater	Christina Scupin
Christoph Geil	Daniela Dempfle
Dominik Schneider	Mario Künne
Meike Held	Nicole Gottschall
Sabine Bräutigam	Stefan Gentner
Tanja Frank	Volker Wirth



Zwei neue Bootsführer

Mit Niko Geyrhalter und Christoph Geil gibt es seit September 2012 zwei neue Bootsführer bei der DLRG Kaufbeuren/Ostallgäu. Der Weg dorthin war für uns nicht gerade leicht. Eine Menge Praxis als auch Theorie mussten in kurzer Zeit gelernt und vertieft werden. Das alles haben wir aber nur mit der tatkräftigen Unterstützung von Meike Held und Sven Slovacek geschafft. Hier noch mal ein ganz großes DANKE an die zwei, ohne euch hätten wir es nicht in dieser kurzen Zeit geschafft! Nach den ganzen Strapazen fiel uns allen ein großer Stein vom Herzen, als uns mitgeteilt wurde, dass wir die Prüfung bestanden haben. Trotz des hohen Drucks hat uns die Ausbildung zum Bootsführer Spaß gemacht.

Christoph Geil



Frischgebackene Bootsführer: Christoph Geil (li.) und Niko Geyrhalter

Kaufbeuren hat sieben neue Jugendleiter

Die DLRG Jugend hat seit November 2012 sieben neue ausgebildete Jugendleiter. Viele stellen sich bestimmt die Frage, warum braucht man Jugendleiter? Es reicht doch, wenn man Leute hat, die mit Kindern umgehen können. Dies ist aber nicht der Fall!

Da die heutigen Kinder die Rettungsschwimmer von morgen sein sollten, mit Spaß und Freude an der DLRG, benötigt man Leute, die weit mehr können als sich nur gut mit Kindern zu verstehen.

Aus diesem Grund habe ich sehr darauf gedrängt, dass noch dieses Jahr die Ausbildungen vollendet werden. Bei solchen Ausbildungen wie Gremienarbeit, Gruppenarbeit und Methodik Didaktik werden folgende Themen spezifisch behandelt:

- Umgang mit Kindern in Gruppen
- Organisation und Durchführung von Aktionen
- Motivation

- Gruppendynamik
- Führungsstile
- Konflikte in der Gruppe
- Finanzierungsfragen
- Führungs- und Leitungsaufgaben
- uvm.

Und das ist nur ein kleiner Auszug aus der Ausbildung zum Jugendleiter.

Wie ihr seht, ist das eine ganze Menge Zeit, die von jedem in die Ausbildung investiert werden muss, und daher möchte ich allen neuen Jugendleitern recht herzlich für ihr Engagement bedanken.

Neue Jugendleiter sind:

Niko Geyrhalter, Christina Scupin, Christoph Geil, Daniela Dempfle, Stefan Gentner, Manuela Weinberger, Tanja Frank.

<http://kaufbeuren.dlrg-jugend.de/jugendleiter.html>

Niko Geyrhalter

Neue SEG-Einsatzkräfte

Sieben neue Helfer wurden im vergangenen Jahr in die Schnelleinsatzgruppe (SEG) der DLRG berufen. Bei dem im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums stattgefundenen ActionDay am Bärensee wurden sie von der Technischen Leitung offiziell vorgestellt. Zuvor hatten alle die Fachausbildung Wasserrettung zu absolvieren, die neben der Rettungsschwimmerausbildung auch einen Sanitätslehrgang und etliche Fachseminare und ein Praktikum umfasste.

Die Schnelleinsatzgruppe der DLRG steht

rund um die Uhr bereit, um bei Notfällen am und im Wasser Hilfe zu leisten, die Integrierte Leitstelle Allgäu alarmiert sie bei Bedarf mittels Funkmeldeempfängern.

Auf unserem Bild in der vorderen Reihe (von links):

Tanja Frank, Niko Geyrhalter, Christoph Geil, Nicole Gottschall sowie hinten außen Meike Held und Daniela Dempfle, in der Mitte die Technische Leitung mit Mario Künne, Christian Vater und Oliver Klenk. Auf dem Foto fehlt Michael Bähner. ✧



Helfen Sie den Helfern

Sparkasse
Kaufbeuren
Kontonummer 286 146
BLZ 734 500 00

VR-Bank
Kaufbeuren-Ostallgäu
Kontonummer 134 210
BLZ 734 600 34

Wichtig:
Verwendungszweck „Helft den Helfern“



Termin-Kalender

2013

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
Di	1	Neujahr	Fr	1	Training Jugend	Fr	1	Training Hallenbad	Mo	1	Ostermontag KW 14	Mi	1	Tag der Arbeit	Sa	1	Rettungsschwimmkurs
Mi	2		Sa	2	Faschingsfeier	Sa	2		Di	2		Do	2		So	2	Rettungsschwimmkurs
Do	3		So	3	Training	So	3	Training	Mi	3		Fr	3		Mo	3	KW 23
Fr	4		Mo	4	KW 6	Mo	4	KW 10	Do	4		Sa	4		Di	4	
Sa	5		Di	5		Di	5		Fr	5		So	5		Mi	5	Vorstandssitzung
So	6	Heilige Drei Könige	Mi	6	Vorstandssitzung Aquafitness	Mi	6	Vorstandssitzung Aquafitness	Sa	6		Mo	6	KW 19	Do	6	
Mo	7	KW 2	Do	7		Do	7		So	7		Di	7		Fr	7	
Di	8		Fr	8	Training Jugend	Fr	8	Training Jugend	Mo	8	KW 15	Mi	8	Vorstandssitzung	Sa	8	
Mi	9	Vorstandssitzung 20.00 Uhr Aquafitness	Sa	9		Sa	9		Di	9		Do	9	Christi Himmelfahrt	So	9	
Do	10		So	10	Training	So	10	Training	Mi	10	Vorstandssitzung Aquafitness	Fr	10	Hütte Eschers	Mo	10	KW 24
Fr	11	Training Jugend	Mo	11	Rosenmontag KW 7	Mo	11	KW 11	Do	11		Sa	11	Hütte Eschers Wachdienst Bärensee	Di	11	
Sa	12		Di	12	Faschingsdienstag	Di	12		Fr	12	Training Hallenbad	So	12	Hütte Eschers Wachdienst Bärensee	Mi	12	
So	13	Training Hallenbad	Mi	13	Aschermittwoch	Mi	13	Aquafitness	Sa	13		Mo	13	KW 20	Do	13	
Mo	14	KW 3	Do	14		Do	14		So	14	Training	Di	14		Fr	14	
Di	15		Fr	15		Fr	15	19.00 Uhr Jahreshauptversammlung	Mo	15	KW 16	Mi	15	SEG-Treffen 18.45 Uhr	Sa	15	
Mi	16	SEG Treffen 18.45 Uhr Aquafitness	Sa	16		Sa	16		Di	16		Do	16		So	16	
Do	17		So	17	Training	So	17	Training	Mi	17	SEG-Treffen 18.45 Uhr Aquafitness	Fr	17		Mo	17	KW 25
Fr	18	Training Jugend	Mo	18	KW 8	Mo	18	KW 12	Do	18		Sa	18		Di	18	
Sa	19		Di	19		Di	19		Fr	19	Training Hallenbad	So	19	Pfingstmontag	Mi	19	SEG-Treffen 18.45 Uhr
So	20	Bezirksjugendtag Training	Mi	20	SEG Treffen 18.45 Uhr Aquafitness	Mi	20	SEG Treffen 18.45 Uhr Aquafitness	Sa	20		Mo	20	Pfingstmontag KW 21	Do	20	
Mo	21	KW 4	Do	21		Do	21		So	21	Training	Di	21		Fr	21	Ausbildungs-Zeltlager Jugend
Di	22		Fr	22	Training Jugend	Fr	22	Training Jugend Blaulichtbelehrung	Mo	22	KW 17	Mi	22		Sa	22	Ausbildungs-Zeltlager Jugend
Mi	23	Aquafitness	Sa	23		Sa	23		Di	23		Do	23		So	23	Ausbildungs-Zeltlager Jugend
Do	24		So	24	Training Tauchertreff Hallenbad	So	24	Schwäbische Meisterschaft RS	Mi	24		Fr	24		Mo	24	KW 26
Fr	25	Training Jugend	Mo	25	KW 9	Mo	25	KW 13	Do	25		Sa	25		Di	25	
Sa	26		Di	26		Di	26		Fr	26	Training Hallenbad	So	26		Mi	26	
So	27	Training Tauchertreff Hallenbad	Mi	27	Aquafitness	Mi	27		Sa	27	Wachdienst Bärensee	Mo	27	KW 22	Do	27	
Mo	28	KW 5	Do	28		Do	28		So	28	Wachdienst Bärensee Training, Tauchertreff	Di	28		Fr	28	Blaulichtbelehrung Tauchertreff Freibad
Di	29					Fr	29	Karfreitag	Mo	29	KW 18	Mi	29		Sa	29	Erste-Hilfe-Kurs
Mi	30	Aquafitness				Sa	30		Di	30		Do	30	Fronleichnam	So	30	Erste-Hilfe-Kurs
Do	31					So	31	Ostersonntag				Fr	31	Rettungsschwimmkurs			



Termin-Kalender

2013

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Mo	1	KW 27	Do	1	Englandaustausch	So	1		Di	1		Fr	1	Allerheiligen	So	1	Training
Di	2		Fr	2	Englandaustausch	Mo	2	KW 36	Mi	2	Aquafitness	Sa	2		Mo	2	KW 49
Mi	3	Vorstandssitzung	Sa	3	Englandaustausch	Di	3		Do	3	Tag Deutschen Einheit	So	3	Training	Di	3	
Do	4		So	4	Englandaustausch	Mi	4		Fr	4	Training Hallenbad	Mo	4	KW 45	Mi	4	Vorstandssitzung Aquafitness
Fr	5	Bayerische Meisterschaft	Mo	5	Wachdienst SRE KW 32	Do	5		Sa	5	Wachdienst Bärensee Wachabschlussparty	Di	5		Do	5	
Sa	6	Bayerische Meisterschaft Wachdienst Bärensee	Di	6	Wachdienst SRE	Fr	6		So	6	Wachdienst Bärensee Training	Mi	6	Vorstandssitzung Aquafitness	Fr	6	Nikolausfeier im Training
So	7	Bayerische Meisterschaft Wachdienst Bärensee	Mi	7	Wachdienst SRE	Sa	7		Mo	7	KW 41	Do	7		Sa	7	
Mo	8	KW 28	Do	8	Wachdienst SRE	So	8		Di	8		Fr	8	Training Hallenbad	So	8	Training
Di	9		Fr	9	Wachdienst SRE	Mo	9	KW 37	Mi	9	Vorstandssitzung Aquafitness	Sa	9		Mo	9	KW 50
Mi	10		Sa	10	Wachdienst SRE	Di	10		Do	10		So	10	Training	Di	10	
Do	11	Aufbau Lagerleben	So	11		Mi	11		Fr	11	Training Hallenbad	Mo	11	KW 46	Mi	11	Aquafitness
Fr	12	Stand Lagerleben	Mo	12	Wachdienst SRE KW 33	Do	12		Sa	12		Di	12		Do	12	
Sa	13	Stand Lagerleben	Di	13	Wachdienst SRE	Fr	13		So	13	Training	Mi	13		Fr	13	Training Hallenbad Weihnachtsmarkt NG
So	14		Mi	14	Wachdienst SRE	Sa	14	Wachdienst Bärensee	Mo	14	KW 42	Do	14		Sa	14	Weihnachtsmarkt NG
Mo	15	KW 29	Do	15	Wachdienst SRE	So	15	Wachdienst Bärensee	Di	15		Fr	15	Training Hallenbad	So	15	Weihnachtsmarkt NG Training
Di	16		Fr	16	Wachdienst SRE	Mo	16	KW 38	Mi	16	SEG-Treffen 18.45 Uhr Aquafitness	Sa	16		Mo	16	KW 51
Mi	17	SEG-Treffen 18.45 Uhr	Sa	17	Wachdienst SRE	Di	17		Do	17		So	17	Training	Di	17	
Do	18		So	18		Mi	18	Vorstandssitzung SEG-Treffen 18.45 Uhr	Fr	18	Training Hallenbad	Mo	18	KW 47	Mi	18	SEG-Treffen 18.45 Uhr Aquafitness
Fr	19	Rettungsschwimmkurs	Mo	19	KW 34	Do	19		Sa	19		Di	19		Do	19	
Sa	20	Rettungsschwimmkurs	Di	20		Fr	20		So	20	Training	Mi	20	SEG-Treffen 18.45 Uhr Aquafitness	Fr	20	Training Hallenbad
So	21	Rettungsschwimmkurs	Mi	21		Sa	21		Mo	21	KW 43	Do	21		Sa	21	
Mo	22	KW 30	Do	22		So	22		Di	22		Fr	22	Training Hallenbad	So	22	Training Tauchertreff Hallenbad
Di	23		Fr	23		Mo	23	KW 39	Mi	23	Aquafitness	Sa	23	Jugendvollversammlung	Mo	23	KW 52
Mi	24		Sa	24		Di	24		Do	24		So	24	Training Tauchertreff Hallenbad	Di	24	Hi. Abend
Do	25		So	25		Mi	25		Fr	25	Training Hallenbad	Mo	25	KW 48	Mi	25	1. Weihnachtstag
Fr	26	Englandaustausch Rescue-G., Tauchertreff	Mo	26	KW 35	Do	26		Sa	26		Di	26		Do	26	2. Weihnachtstag
Sa	27	Englandaustausch Rescue-Games	Di	27		Fr	27	Blaulichtbelehrung	So	27	Training Tauchertreff Hallenbad	Mi	27	Aquafitness	Fr	27	
So	28	Englandaustausch Rescue-Games	Mi	28		Sa	28		Mo	28	KW 44	Do	28		Sa	28	
Mo	29	Englandaustausch KW 31	Do	29		So	29	Training Tauchertreff Hallenbad	Di	29		Fr	29	Training Hallenbad	So	29	
Di	30	Englandaustausch	Fr	30		Mo	30	KW 40	Mi	30		Sa	30		Mo	30	KW 1
Mi	31	Englandaustausch	Sa	31					Do	31	Halloweenfeier				Di	31	Sylvester

Gemeinsamer Grundausbildungslock in Kaufbeuren erfolgreich abgeschlossen

An zwei Wochenenden und mit ursprünglich 8 Teilnehmern startete der Lehrgang zur allgemeinen Lehrbefähigung. Leider sind im Verlauf des Lehrgangs einige Teilnehmer abgesprungen, so dass wir den Lehrgang mit 4 Teilnehmern (Sabine Bräutigam, Christoph Geil, Manuela Weinberger und Dirk Wischermann) abschließen konnten. Da der Lehrgang sehr viel organisatorische Arbeit erforderte, beschlossen wir, diesen trotz der geringen Teilnehmerzahl durchzuführen.

In diesem Lehrgang konnten die Teilnehmer die allgemeine Lehrbefähigung erlangen. Diese wird benötigt, um einen Ausbildererschein in der DLRG zu erlangen. Neben den Teilnehmern, die ihre Zeit geopfert haben und ohne deren Teilnahme der Kurs nicht hätte stattfinden können, möchte ich mich ganz besonders bei Birgit Richter, die die fachliche Leitung übernommen hat, bedanken. Mein Dank gilt auch den Referenten des Lehrgangs (Bernd Bauer, Antje Bärnthol, Xaver Schruhl, Christian Vater,

Werner Seibt, Volker Wirth und Stefan Bahner). Ebenfalls möchte ich mich bei Sven Slovacek, dem stellvertretenden Technischen Leiter Einsatz, bedanken, der am Prüfungstag persönlich in Kaufbeuren anwesend sein konnte. Nachdem die Teilnehmer alle erfolgreich ihre Lehrproben gehalten hatten, konnte Sven Slovacek zum Abschluss noch die Urkunden überreichen. Neben den Urkunden für die allgemeine Lehrbefähigung konnten noch weitere Urkunden verteilt werden. An Hand der Referentenliste lässt sich sehr gut ersehen, wie umfangreich dieser Lehrgang ist.



Der Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu bedankt sich noch einmal für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft weiterhin auf starke Lehrgänge im Bezirk Schwaben und im Landesverband Bayern.

Dominik Schneider

Terminrhythmen!

Immer wieder bekommen wir von der TL Hinweise, dass Termine zu kurzfristig bekannt gegeben werden. Aus diesem Grund haben wir verschiedene Rhythmen eingeführt. Hier ein kurzer Überblick.



SEG (Schnell Einsatz Gruppe)

Die SEG trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat. Treffpunkt ist immer die Einsatzzentrale. Das treffen startet jeweils um 18.45 Uhr, dann wird eine praktische Übung oder ein Unterricht stattfinden. Sollte der dritte Mittwoch ein Feiertag sein oder in den Schulferien liegen (z.B. im August) wird das Treffen ersatzlos gestrichen.

Tauchen

Unsere Taucher treffen sich (beginnend mit Januar) jeden letzten Sonntag im Monat im Hallenbad. Uhrzeit: 18.30 Uhr. Diese Regelung gilt von September bis April. Sollte der Sonntag ein Feiertag sein, entfällt der Termin ersatzlos. In der Freibadsaison – also von Mai bis August – treffen sich die Taucher jeden letzten Freitag im Monat an der Einsatzzentrale. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Sonder- und Wegerechtsbelehrung

Diese findet jeden vierten Freitag in jedem dritten Monat statt. Also März, Juni, September. Den Dezembertermin haben wir gestrichen, da wir davon ausgehen, dass in den Adventstagen andere Aufgaben wichtiger sind. Der Treffpunkt ist die Einsatzzentrale. Unterrichtsbeginn ist jeweils um 19.30 Uhr und das Ende ist gegen 21 Uhr zu erwarten.

Schwimm-Training im Hallenbad

Wir starten immer am ersten Freitag im Oktober bzw. am ersten Sonntag im Oktober. Dann läuft das Training bis zum letzten Freitag im April bzw. bis zum letzten Sonntag im April. In den Monaten Mai bis September könnte ein Sommertraining stattfinden.

Da es aufgrund der Witterung allerdings immer wieder zu Verunsicherungen kommt, können hier „interne Absprachen“ mit den Trainern getroffen werden (z.B. für Wettkampfschwimmer) – aber generell findet zunächst kein Training statt.

Aquafitness

Die Saison startet immer am ersten Mittwoch im Oktober (außer es handelt sich um einen Feiertag) und endet mit dem letzten Mittwoch im April. Während der Schulferien findet keine Aquafitness statt. Treffpunkt ist immer um 18.45 Uhr am Kombibecken im Hallenbad. Start 19 Uhr und Ende 19.45 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 3,00 Euro pro Teilnehmer und Übungsabend. Alternativ kann für 30,00 Euro eine 11er-Karte erworben werden.

Rettungswachdienst bei der Stadtranderholung (SRE)

Wie schon seit über dreißig Jahren. Die ersten beiden Ferienwochen im August. Dienstbeginn 6.45 Uhr und Dienstende ca. 17.30 Uhr.

Bei Rückfragen bitte an die Technische Leitung wenden. ✧

Aus unserer DLRG-Familie

Jubiläumsgeburtstage

85 Jahre	Frank, Heinz
80 Jahre	Hiemer, Theresia
75 Jahre	Böhmer, Horst
70 Jahre	Hüttmann, Günter Zarbock, Ralf
65 Jahre	Endler, Evelyn Filser, Günter Mallin, Carsten Kochems, Robert Scholz, Wilfried
60 Jahre	Bolesch, Doris Pfeifer, Erich
50 Jahre	Bosch, Carmen Gailhofer, Elmar Horn, Cornelia Kubetz, Birgit Schruhl, Xaver Stumpe, Thomas Weinfurtnr, Thomas

Wir beglückwünschen alle Jubilare und wünschen Ihnen alles Gute!

Neue Mitglieder/-innen:

Seit Erscheinen der Aktuell 2/2011 sind folgende neue Mitglieder/-innen zu uns gekommen:

Bauer, Marco	Neuhaus, Christian
Bott, Florian	Neuhaus, Felix
Bubenik, Sabrina	Neuhaus, Jakob
Dippel, Yvonne	Pfendt, Philipp
Dippel-Huch, Susanna	Roth, Christopher
Engler, Katrin	Schinsel, Laura
Engler, Svenja Jana	Schneider, Silvana
Hanf, Christian	Schneider, Simon
Hofmann, Chris	Stetinger, Kevin
Huch, Christian	Stowasser, Gwendolyn
Huch, Matthias	Stowasser, Kyra
Huch, Patrick	Triebel, Christine
Krebs, Kevin	Vater, Martina
Kümmerle, Tamara	Weger, Mira
Lüttschwager, Malina	Weißbeck, Thomas
Müller, Amelie	Wörle, Lorenz



Hallo aktive DLRG'ler

Wer als Anlage zu seinem Jahreszeugnis oder für seine Bewerbung eine Bestätigung seines ehrenamtlichen Engagements haben möchte, wende sich bitte an unseren Jugendvorsitzenden oder unseren Kreisverbandsvorsitzenden.

Wer sein Engagement im Ostallgäuer Freiwilligenpass bestätigt haben möchte, reiche ihn bitte bei unserem Schatzmeister ein (Kontakt Daten auf der vorletzten Seite).

Wachssaison am Bäreensee

Am 5. und 6. Mai 2012 begann für uns die Wachssaison am Bäreensee, bei der die Seglergemeinschaft Kaufbeuren ihr Ansegeln am Bäreensee durchführte. Unsere Wachmannschaft rückte am Samstag



13.30 Uhr mit dem KF-001 Boot und dem guten alten LT (Pelikan 91/2) an. Routiniert bereiteten wir uns wieder mit dem Einslippen des Bootes auf die kommenden Regatten vor. Die Fahnen wurden wie gewohnt ausgebracht und eine „fehlende“ Boje wurde durch eine kurzfristige Notlösung mit einem Bodenanker mit Schwimmreifen ersetzt. Der Wind hielt sich in Grenzen, aber das ist ja bei den Regatten nicht unbedingt etwas Neues.

Die Läufe wurden von der Regattaleitung gestartet. Während dessen wurde das gute Essen hergerichtet. An dieser Stelle ein Dankeschön im Namen der Wachmannschaften für die gute Verpflegung und den guten Kaffee.

Am 7. und 8. Juli fand die Sommer-Regatta

statt und am 15. und 16. September die Herbst-Regatta, bei der die seit langem besten Wind- und Wetterverhältnisse für die Teilnehmer herrschten. Bei Sonnenschein und gutem Wind fanden an diesem Wochenende hervorragende Läufe statt. Der eine oder andere Laser musste zwar wieder von unserer Bootsbesatzung aufgestellt werden, aber im Großen und Ganzen verlief auch diese Regatta ohne Ausfälle und Probleme.

Das letzte Regatta-Wochenende, das sogenannte Absegeln, fand am 29. und 30. September statt. Es regnete in Strömen und es war für alle eine Herausforderung, alles startklar zu bekommen. Unser Boot war zunächst das einzige im Wasser, da erst die Fahnen wieder ausgebracht werden mussten. Bei dem Wetter ... kein Zuckerschlecken.



Der Start wurde sofort wegen der schlechten Wetterbedingungen verschoben, was durch

den entsprechenden Antwortwimpel aus dem Flaggenalphabet angezeigt wird. Gegen 15 Uhr wurde die Regatta dann durch dreimaliges Tuten abgeblasen. Aber das Essen war wie immer prima ... Die Flaggen und Bojen wurden von der Wachmannschaft wieder eingeholt und somit das Regattajahr 2012 fast beendet. Denn der eigentliche Abschluss fand dann mit dem alljährlichen Zwiebelkuchenessen statt. Hier mein Dank noch an Xaver Schruhl, der die Fahne für die DLRG an diesem Abend hochhielt.

Mario Künne

Technische Leitung Einsatz

Lagerleben 2012

Wie auch in den Jahren zuvor haben die DLRG`ler wieder der 5. Kaufbeurer Jahreszeit, dem Tänzelfest, entgegen gefiebert und waren mit voller Begeisterung dabei!

Wiederum wurden die neu geschaffenen Marktständen aufgestellt, um auf dem Kirchplatz eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Mit zwei erfolgreich verlaufenden Veranstaltungstagen wurde ein beachtlicher Betrag unserer Vereinskasse zugeführt. Es gab dieses Jahr unsere bekannten Räuberspieße sowie den Lagertrunk aus unseren eigenen entworfenen Krügen. Natürlich war auch für Stimmung und Unterhaltung durch unsere Feuershows gesorgt, die von „Fantomes de Flammes“ und

einigen Helfern in gewohntem „Feuereifer“ vorgeführt wurden.

Wie immer ist der Erfolg des Lagerlebens von ganz vielen emsigen Helfern abhängig und nur durch viel Freizeit, Engagement und guter Laune möglich. Wir möchten uns ebenfalls ganz herzlich bei allen DLRG`lern bedanken, die sich wieder viel Mühe gemacht haben, auch bei den vielen Helfern im Hintergrund, sowie den Firmen Holzland Sturm, Metzgerei Metz und Autovermietung Gardt.

Thomas Geyrhalter



Stadtranderholung

Die größte Kinderfreizeit Kaufbeurens mit der DLRG

Für rund 550 Kinder hieß es diesmal den Spuren von Astrid Lindgren zu folgen und ihr „Leben“ rund um das Gelände unterhalb vom Römerturm zu präsentieren. Einige Tage vor Beginn wurde unsere mobile Wachstation vom THW auf das Gelände gefahren und für den Dienst vorbereitet. Mit tatkräftiger Unterstützung von Christoph Geil wurde Sanitätsmaterial eingeräumt, unser Kabelgraben gebuddelt, die Technik angeschlossen und alles auf Hochglanz geputzt. Nachdem alles in Ordnung gebracht



wurde, startete unsere Wachmannschaft pünktlich am ersten Tag, was diesmal der 06.08.2012 war, um 7.15 Uhr, an der DLRG-Einsatzzentrale.

Der erste Tag versprach nichts Gutes, denn es hat in Strömen geregnet – na toll – geht ja schon gut los, dachten sich alle Teilnehmer. Aber nach dem Mittag, als die Kinder bereits tatkräftig dabei waren, ihre Hütten fertig zu stellen, wurde es noch ein super schöner Tag ... Wie erwartet wurde drauf los gehämmert,

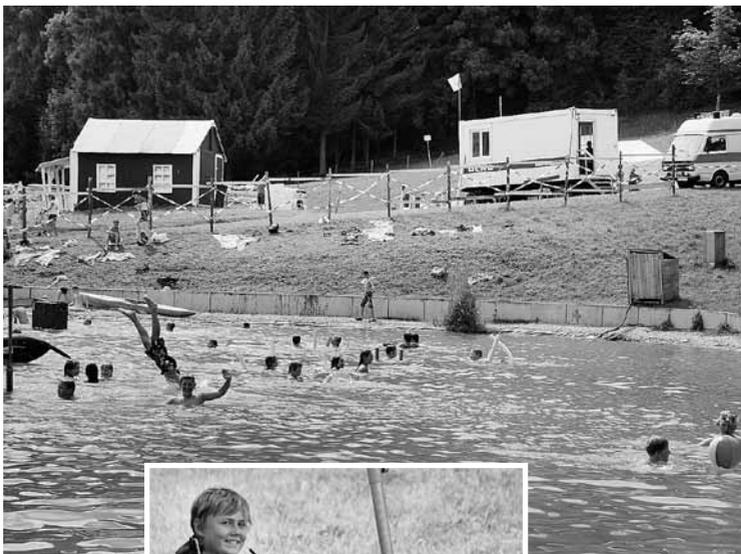


gesägt und gekloppt – was geht. Entsprechend wurden unsere „Sanis“ natürlich in den ersten Tagen auch mehr gefordert.

Das Wetter blieb dann auch die ganze Woche super schön, so dass der Weiher und die Wasser-rutsche jeden Tag für eine Abkühlung geöffnet wurden. Die erste Woche verging ohne größere Zwischenfälle, aber es war heiß ...

Nach der sonntäglichen Pause ging es für uns dann auch schon wieder am 13.08.2012 um 7.15 Uhr an den Start zur zweiten Woche Weiher- und Sanitätsdienst.

Ach übrigens, habe ich schon erwähnt, dass es sehr heiß war – und das jeden Tag! Wir schwitzten und konnten den Weiher die ganze Woche öffnen, was auch wirklich notwendig war, damit die Kinder und auch wir keinen Hitzekoller bekamen ...



Alles in allem leisteten die fleißigen Helfer und Helferinnen der DLRG an den 12 Tagen insgesamt 870 Wachdienst-

stunden, die wir aber nur wieder durch ein „Spitzen-Team“ erreichen konnten. Ich denke auch mal, dass die Statistik zeigt, dass wir diese Maßnahme sehr ernst nehmen müssen. Konkret waren es 262 Erste-Hilfe-Leistungen an Kindern. Aber auch der eine oder andere Betreuer musste wegen entsprechender Unvorsichtigkeit versorgt werden.

Alles in allem war es wieder eine gelungene „SRE“ für uns und ich kann jedem nur empfehlen, auch mal ein paar Tage Dienst in Kemnat zu machen.

So, nun möchte ich mich nur noch bei meinem SUPER-TEAM 2012 (bestehend aus Werner Seibt, Christoph Geil, Daniela Dempfle, Manuela Weinberger, Anna Dempfle, Enrico Da Rold, Stefan Gentner, Christian Vater, Dirk Schmoll, Gabi Künne, Franziska Künne, Annika Seibt, Matthias Völsch) bedanken.

Mario Künne



Im Jordan-Badepark:

Ostallgäuer Schwimmfest für Menschen mit Behinderung

Wieder einmal ging ein Ostallgäuer Behinderten-Schwimmfest im Jordan-Badepark in Kaufbeuren über die Bühne, das der DLRG-Kreisverband jährlich veranstaltet.



Heuer waren es an die 70 Schwimmer, die aus verschiedenen Behinderten-Einrichtungen der weiteren Region kamen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Sport als Ausgleich auch bei den Behinderten zu fördern, aber

auch die sozialen Kontakte und das Gemeinschaftserlebnis zu ermöglichen. Mit Stolz konnte DLRG-Kreisvorsitzender Werner Seibt darauf hinweisen, dass die Veranstaltung heuer bereits zum 31. Mal stattfand. Die Begeisterung der Teilnehmer sporne die DLRG stets an, das Schwimmfest weiter als festen Bestandteil im Jahresablauf einzuplanen, so Seibt. Er dankte vor Beginn der Siegerehrung vor allem auch der Stadt Kaufbeuren, die das Hallenbad stets zur Verfügung stelle, was die wohl wichtigste Voraussetzung sei, die Veranstaltung überhaupt abhalten zu können, aber auch bei den Wertachtal-Werkstätten, die die Teilnehmer immer nach dem Wettkampf bewirten. Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse, Schirmherr der Veranstaltung, bedankte sich für das Engagement der DLRG-Leute. Den Schwimmerinnen und Schwimmern zollte er höchste Anerkennung für ihre Leistungen.

Neben der Gruppe von den Wertachtal-Werkstätten Kaufbeuren-Marktobendorf waren Teilnehmer von den Unterallgäuer Werkstätten Memmingen, von den Donau-Iller-Werkstätten aus Neu-Ulm, von den Donau-Ries-Werkstätten aus Nördlingen und Asbach-Bäumenheim, vom SV Ursberg, von der Lebenshilfe Landsberg und einige Einzelstarter nach Kaufbeuren gekommen. Geschwommen werden konnte nach Wahl die 25 Meter oder 50 Meter Freistil-Distanz – oder auch beide Strecken, wobei hier die Freistil- und die Brustschwimmer gesondert gewertet wurden. Außerdem



Medaillen und Pokale erhielten:

1. Platz	2. Platz	3. Platz
25 m Brustschwimmen Frauen		
Petra Lipovsky, Memmingen	Caroline Schmölz, Kaufbeuren	Stefanie Weller, Nördlingen
50 m Brustschwimmen Frauen		
Christine Dippl, Landsberg	Caroline Schmölz, Kaufbeuren	Stefanie Weller, Nördlingen
25 m Freistil Frauen		
Angelika Neumann, Neu-Ulm	Edina Oestreich, Neu-Ulm	Christine Dippl, Landsberg
50 m Freistil Frauen		
Angelika Neumann, Neu-Ulm	Edina Oestreich, Neu-Ulm	Christine Kessler, Landsberg
25 m Brustschwimmen Männer		
Thomas Liersch, Kaufbeuren	Rico Meinel, Neu-Ulm	Christian Berr, Asbach-Bäumenh.
50 m Brustschwimmen Männer		
Rico Meinel, Neu-Ulm	Christian Berr, Asbach-Bäumenh.	Markus Knab, Kaufbeuren
25 m Freistil Männer		
Richard Reisch, Neu-Ulm	Patrick Höfner, Landsberg	Jürgen Hahn, Nördlingen
50 m Freistil Männer		
Richard Reisch, Neu-Ulm	Patrick Höfner, Landsberg	Jürgen Hahn, Nördlingen
Sieger bei der Staffel:		
„Donau-Forellen“, Donau-Iller-Werkstätten Neu-Ulm	„Die Wilden Kerle“, Lindenberger Werkstätten	„Wasserbüffel“, Allgäuer Werkstätten Kempten
Teilnehmer mit der weitesten Anfahrt: Donau-Ries-Werkstätten aus Nördlingen		
Teilnehmerstärkste Mannschaft: Wertachtal-Werkstätten Kaufbeuren-Marktoberdorf		
Ältester Teilnehmer: Nikolaus Dietrich (Marktoberdorf) mit 58 Jahren		
Jüngster Teilnehmer: Patrick Höfner (Landsberg) mit 14 Jahren		
Sonderpreis für herausragende Einzelleistung: Werner Braun, Ursberg		



maßen die Mannschaften bei den Staffeltwettbewerben ihre schwimmerischen Kräfte. In den Wettkampfpausen versuchten sich zumindest die Mutigen auf der Rutschbahn

des Jordan-Badeparks und es wurde eine Wassergymnastik bei fetziger Musik angeboten. Alexander Bennigsen sorgte als erfahrener Schwimmfest-Chef wieder für einen reibungslosen Ablauf. An Erich Pfeifer und Erich Nuthmann, die seit vielen Jahren Auswertung und Urkunden- druck übernehmen und mit dieser wichtigen Arbeit im Hintergrund meist gar nicht wahrgenommen werden, übergab er im Zuge der Siegerehrung eine Ehren- medaille in eigener Sache.

Nach den Wettkämpfen gab es tra- ditionsgemäß wieder das gemeinsame Mittagessen bei den Wertachtal-Werkstät- ten, mit anschließender Siegerehrung. Vom Oberbürgermeister waren Pokale und Me- daillen gestiftet worden. ✧

DLRG-Jugend Kaufbeuren/Ostallgäu:

Internationaler Jugendaustausch mit der RLSS West Region aus England

Die DLRG-Jugend Kaufbeuren/Ostallgäu veranstaltete vom 15.08. bis 22.08.2012 einen Jugendaustausch mit der RLSS West Region, einem Rettungsschwimmverein aus dem Südwesten Englands. Im Sommer 2011 war eine Gruppe der englischen Schwimmer für eine Woche zu Gast in Kaufbeuren, nun führen die Kaufbeurer Retter im Gegenzug für eine Woche nach Bournemouth.

Doch dieser Woche gingen ein halbes Jahr intensive Planung und Vorbereitung voraus. So lernten sich die deutschen Jugendlichen an zwei Vorbereitungstreffen genauer kennen. Dort lernten sie durch Gruppenspiele und -Aufgaben im Team zu arbeiten, sammelten selbstständig Ideen für das Programm und diskutierten im Chat mit den Engländern darüber.



Außerdem schickten die beiden Gruppen jeweils ein Paket mit Postkarten, Bildern, Infos und kleinen Geschenken hin und her, um einen Eindruck der jeweiligen Heimat zu vermitteln.

Ebenso wurden erste Kontakte über eine eigens dafür ins Leben gerufene Facebook-Gruppe über E-Mail und Chat geknüpft und die Ergebnisse und Fotos der Vorbereitungstreffen ausgetauscht.

Nachdem auch die Eltern an einem Elternabend informiert worden waren, konnte es endlich mit dem eigentlichen Austausch losgehen. Mit dem Flugzeug ging es für die 13 Jugendlichen und ihre 3 Jugendleiter von München nach London und von dort weiter mit dem Zug nach Bournemouth. Dort trafen die Jugendlichen endlich auf die 9-köpfige englische Gruppe und ihre 4 Jugendleiter. Den ersten Abend bestimmten Kennenlernspiele und ein Sandburgenbau-Wettbewerb am Strand. Zurück in der Unterkunft, einem Pfadfinderheim, ging es nach einer langen anstrengenden Reise schon bald ins Bett, damit alle fit für die kommenden Tage waren.

Die nächsten zwei Tage verbrachte die 29-köpfige Gruppe am Strand von Bournemouth. Die Jugendlichen nahmen an 10 verschiedenen Workshops teil, die sie in gemischten 5er Teams bewältigten. Organisiert und geleitet wurden die Workshops von erfahrenen Wasserrettern des Bournemouth Lifeguard Corp, die an diesem Strand Wachdienst verrichten. Neben Rettungsschwimmen im Meer bei hohen Wellen, Übungen mit Malibubords und Gurtretter, einer Fahrt mit dem Motorboot und einer

nachgespielten Rettungsübung vom Strand aus, standen auch Erste Hilfe, Funken, Gefahren am Wasser, Beach Sprints/Beach Flags und der Bau eines Minibootes auf dem Programm. Abends rundeten ein BBQ am Strand und Feuerwerk das Trainingslager ab. Durch das intensive Arbeiten innerhalb der Teams entstanden schnell erste Freundschaften. Nach so viel neu Gelerntem ging es am dritten Abend noch ins Hallenbad zum gemeinsamen Training mit den Schwimmern des Bournemouth Lifeguard Corp. Dort wurden dann auch die selbstgebauten Boote



zu Wasser gelassen und auf Seetauglichkeit geprüft.

Am 4. Tag standen einige Kilometer Wegstrecke auf dem Programm. Von Bournemouth ging es ins benachbarte Poole. Dort hat das Trainingszentrum der RLNI, der Verband der Bootsführer, seinen Hauptsitz. Neben einer sehr interessanten Führung durch das Gebäude, durften die Jugendlichen sogar eine Schwimmereinheit im Trainingsbecken der RLNI absolvieren. In diesem Becken können hohe Wellen, Dunkelheit, Abseilen aus einem Hubschrauber, Wind und Regen simuliert werden, um die Bootsführer auf

das richtige Meer vorzubereiten. Dieses Becken steht normalerweise nur den Bootsführern zur Verfügung, doch für uns machten sie eine kleine Ausnahme. Und so durften die Jugendlichen einiges selbst ausprobieren.

Danach ging es weiter nach Bristol, wo wir für den Rest der Woche in einem Pfadfinder-Freizeit-Camp unser Lager aufschlugen. Der Abend war dann ganz in englischer Hand. Nach einem typisch englischen Essen („Bangers and Mash“) gab es noch eine Präsentation über die Arbeit der RLSS West Region. Mit einer DVD-Nacht auf Englisch klang der Abend aus.

Tag 5 verbrachten wir zum Großteil in Bristol. Hier standen ein Empfang beim Bürgermeister, eine Stadtbesichtigung, Bootsfahrt und eine Foto-Schatzsuche auf dem Programm. Bei der Foto-Schatzsuche mussten die deutsch-englisch gemischten 5er Teams anhand von Fotos zu verschiedenen Plätzen der Stadt finden und deren Namen herausfinden. Wieder zurück im Camp, begann der deutsche Abend mit Käspatzen, einer Präsentation über die DLRG-Jugend Kaufbeuren/Ostallgäu und anschließenden Gruppenspielen.

Am nächsten Tag standen Stadtbesichtigungen von Glastonbury und Wells an. Glastonbury ist bekannt für seine alternativen Einwohner und so bummelten die Jugendlichen durch verschiedenste Geschäfte von alternativer Heilkunst bis zum Zauberstabladen. Wells beeindruckte durch die Kathedrale und die durch und durch im mittelalterlichen Stil gebaute Innenstadt. Am Abend war

Kegeln angesagt, was allen sehr viel Spaß machte.

Den letzten Tag verbrachten wir in Bath. Natürlich gab es auch hier wieder eine Stadtführung, und eine Schnitzeljagd durch die Altstadt. Nachmittags lernte die deutsche Gruppe dann die englische „Tea Time“ mit typischem Cream Tea kennen. Am bunten Abend ließen die deutschen Jugendlichen die letzten Tage in Form eines Tagebuchvortrags Revue passieren, während die englische Gruppe ein Alphabet bestehend aus Worten, die den Austausch geprägt hatten, präsentierte. Nach der Siegerehrung diverser Schnitzeljagden ließen wir den Austausch am Lagerfeuer ausklingen.

Am 8. Tag flog die deutsche Gruppe wieder zurück nach München. 4 Wochen später trafen sich alle deutschen Jugendlichen noch einmal, um Fotos auszutauschen und ein Feedback an die Jugendleiter zu geben.

Der Austausch war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Die Jugendlichen lernten nicht nur sehr viel Neues über die Wasserrettung im allgemeinen und die Arbeit der RLSS im speziellen, sondern verbesserten ihr Englisch deutlich und lernten im Team zu arbeiten. Auch in Sachen englischer Kultur sind die Jugendlichen jetzt auf dem Laufenden. Aber vor allem haben sich viele neue Freundschaften gebildet und viele tolle Erfahrungen wurden mit nach Hause gebracht. Hoffentlich findet im nächsten Jahr wieder ein Austausch statt.

Christina Scupin



Neuer Jugendvorstand



Der neue Jugendvorstand:

Jugendvorsitzender	Niko Geyrhalter
Stellvertretende Vorsitzende	Christina Scupin Daniela Dempfle Christoph Geil Stefan Gentner Pamela Scupin
Leiter für Wirtschaft und Finanzen	Tanja Frank
Kassenrevisoren	Manuela Weinberger Michael Geil Stefan Bahner Dominik Schneider
Delegierte für den Bezirks-Jugendtag	Christina Scupin Tanja Frank Daniela Dempfle Pamela Scupin Christoph Bosch Christoph Geil Manuela Weinberger Stefan Gentner

Am 20.10.2012 war es mal wieder soweit. Der Jugendtag 2012 stand an. Dieses Mal sogar mit außerplanmäßigen Wahlen auf der Tagesordnung, da unser bisheriger Jugendvorsitzender Christoph Bosch sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegen musste. Die Jugendlichen im Alter von 8 bis 26 Jahren hatten die Qual der Wahl. Unter der Aufsicht des Wahlausschusses wurde der neue Vorstand von unseren Kindern und Jugendlichen gewählt.

Der neue Jugendvorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und setzt auf eine erfolgreiche Amtsperiode.

Niko Geyrhalter

Vier Titel für Kaufbeuren bei DLRG-Bezirksmeisterschaften

Pamela Scupin dominiert in ihrer Altersklasse

Die Schwäbischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG fanden dieses Jahr im Hallenbad Lauingen statt. Die Kaufbeurer Farben vertraten dort 18 Einzelstarter und 5 Mannschaften. Insgesamt holten die Kaufbeurer Rettungsschwimmer vier Titel. Drei davon gab es für Pamela Scupin sowie einen für Dominik Dörner. Dazu kamen zahlreiche weitere Silber- und Bronzemedailles sowie etliche Vereinsrekorde und persönliche Bestzeiten.

Eine überragende Leistung bot diesmal Pamela Scupin. Sie holte allein drei Titel. Zum Einen in der Gesamtwertung der Altersklasse 17/18 weiblich und zum Anderen in den Einzelwertungen über 50 m Retten und 100 m kombiniertes Rettungsschwimmen, Letzteren sogar mit Vereinsrekord. Dazu kam noch eine weitere Bronzemedaille bei 100 m Lifesaver. Simone Scupin errang in der offenen Altersklasse die Silbermedaille in der Gesamtwertung, und auch in den Einzelwertungen bei 100 m Lifesaver und 200 m Super Lifesaver. Dazu kamen noch zwei Bronzemedailles beim 200 m Hindernisschwimmen



Gesamtsiegerin AK 17/18 weiblich, Pamela Scupin

und beim 100 m Retten mit Flossen. Gesa Scupin komplettierte die Erfolge der weiblichen Starterinnen mit dem zweiten Platz beim 100 m kombinierten Rettungsschwimmen.

Dominik Dörner holte den Titel Nr. 4 für die Kaufbeurer Retter. Er gewann die Einzelwertung in der offenen Altersklasse über 200 m Hindernisschwimmen. Darüber hinaus erhielt er die Bronzemedaille beim 100 m Retten mit Flossen und 200 m Super Lifesaver. Robert Bretschneider konnte sich außer-

dem noch in dieser Altersklasse den dritten Platz in der Gesamtwertung sichern. Weitere Silbermedailles gab es im Einzel noch für Wolfgang Scupin (AK 45 männlich) und Carsten Mallin (AK 65 männlich). Bronze sicherten sich noch Miriam Simm (AK 10 weiblich) und Laura Götzfried (AK 15/16 weiblich).

Bei den Mannschaftswettbewerben waren fünf Teams der DLRG Kaufbeuren am Start. Sie mussten sich sehr starken Teams aus ganz Schwaben stellen. Das jüngste Team der Kaufbeurer, die Buron Mantas, sorgte dabei für eine große Überraschung aus Kaufbeurer Sicht. Es holte in der Auf-



Mannschaft AK 12 (von links nach rechts): Laura Hörmann, Anna Blösch, Selina Naß, Miriam Simm und Svenja Mayer

stellung Laura Hörmann, Selina Naß, Anna Blösch, Miriam Simm und Svenja Mayer völlig überraschend aber hoch verdient die Silbermedaille in der Altersklasse 12 weiblich. Die Altersklasse 13/14 männlich, die Buron Dolphins, gewannen in der Aufstellung Julian Simm, Matthias Vösch, Elisabeth Kreuz und Annika Seibt ebenfalls die Silbermedaille. Zusätzlich Silber gab es für die Buron Sharks in der offenen Altersklasse weiblich in der Besetzung Simone Scupin, Pamela Scupin, Gesa Scupin, Sophie Scupin und Christina Scupin. Weiteres Edelmetall, nämlich Bronze, konnten sich die Buron Orcas in der 15/16 männlich sichern. Dort schwammen Pa-

trick Schmidt, Benedikt Heisel, Pauline Scupin, Laura Götzfried und Fabian Mayer für die DLRG Kaufbeuren. Die Mannschaft der Buron Orcas kam in der offenen Altersklasse männlich nach hartem Kampf in der Aufstellung Dominik Dörner, Robert Bretschneider, Julian Jablonski und Dominik Jablonski leider nur auf den undankbaren vierten Platz.

Das nächste Ziel der DLRG-Retter aus Kaufbeuren sind nun im Sommer die Bayerischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen, die dieses Jahr in Weißenburg ausgetragen werden.

Sebastian Sattler

Erneut Podestplatz für die Kaufbeurer Rettungsschwimmer

Platz 3 für die Buron Waterfighters beim Retten mit der Rettungsleine

Beim diesjährigen ResQ Cup, den bayerischen Rettungsschwimmeisterschaften im Freigewässer, waren die Retter der DLRG Kaufbeuren mit drei Teams am Start. Die Wettkämpfe fanden wie schon in den Jahren zuvor am Großen Brombachsee in Mittelfranken statt. Aufgrund des schlechten Wetters

50 Mannschaften umfassenden Teilnehmerfeld der Altersklasse „alt“ beim Retten mit der Rettungsleine die Bronzemedaille sichern. Bei der Disziplin „Run Swim Run“ kamen sie auf einen guten 12. und beim kombinierten Retten auf einen guten 16. Platz.

Das zweite Kaufbeurer Team, die Buron Watersnakes, starteten ebenfalls in der Altersklasse „alt“. Sie konnten in der Aufstellung Gesa, Sophie und Pauline Scupin, Julian und Dominik Jablonski den 16. Platz mit der Rettungsleine, den 15. Platz bei „Run Swim Run“ und den 28. Platz beim kombinierten Retten erlangen.

In der Altersklasse „jung“ bis 13 Jahre, hatten wir erstmals auch eine Mannschaft am Start, die Buron Waterrats. Sie konnten in dem 16 Mannschaften umfassenden Teilnehmerfeld in der Aufstellung Anna Blösch, Sebastian Blösch, Annika Seibt und Elisabeth Kreuz ebenfalls gute Ergebnisse erreichen. So kamen sie beim Retten mit Leine auf den 6. Platz. Beim „Run Swim Run“ wur-

den sie insgesamt Siebter und beim kombinierten Retten wurden sie Elfter.

Mit diesen bayerischen Meisterschaften endet nun das Wettkampfsjahr der DLRG Kaufbeuren. Nach der Sommerpause beginnen dann die Vorbereitungen für die neue Saison.

Sebastian Sattler



Voller Einsatz wurde beim Wettkampf von den Kaufbeurern abverlangt. Aber es lohnte sich!

konnten jedoch nur drei Disziplinen absolviert werden.

Wie schon in den Jahren zuvor schafften es die Buron Waterfighters, in der Aufstellung Christina, Simone und Pamela Scupin, Robert Bretschneider und Sebastian Sattler auf das Treppchen. Sie konnten sich in dem

Türkische Teigtaschen

(gefüllt)

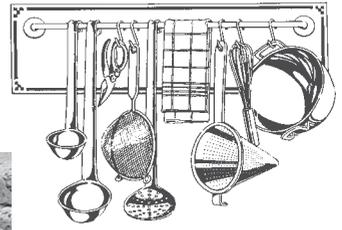


Zubereitung

Das gesiebte Mehl, Trockenhefe, Backpulver und Salz gut vermischen. Milch, Öl, Joghurt und das Ei hinzufügen und alles zu einem glatten Teig verarbeiten. Der Teig sollte nicht mehr kleben, sonst noch Mehl hinzufügen. Kleine Kugeln abstechen. Diese auf das Backblech setzen und wie kleine Fladen auseinanderdrücken.

Den Feta-Käse zerbröseln und die Petersilie fein hacken. Diese Mischung mit einem Teelöffel in jeweils kleinen Häufchen auf die Fladen geben. Nun den Teig wie einen stehenden Halbmond zusammendrücken und nach rechts und links den Teig leicht verdrehen.

Den Ofen auf 180 °C (Umluft) vorheizen. Das Ei und die Milch verschlagen und damit die Taschen bestreichen. Nun mit geschältem Sesam oder Schwarzkümmel bestreuen. Auf der mittleren Schiene ca. 15 Minuten goldbraun backen.



Zutaten für den Teig

1 Tasse	Milch
1 Tasse	neutrales Öl
1 Tasse	Natur-Joghurt
1	Ei
1 Tüte	Trockenhefe
1 Pack.	Backpulver
1 gestr. TL	Salz
500 g	Mehl, gesiebt

Zutaten für die Füllung

1 Pck.	Feta-Käse
1 Bund	glatte Petersilie

Zum Bestreichen

1	Ei
etwas	Milch
nach Belieben Sesam oder Schwarzkümmel zum Bestreuen	

Schinkenzipfel (gefüllte Teigtaschen)

Zutaten für den Teig

450 g	Mehl
250 g	Margarine
250 g	Quark

Zutaten für die Füllung

1 Becher	Sauerrahm
250 g	Schinken, sehr fein geschnitten
2 EL	Zwiebel(n), fein gehackt

Zubereitung

Mehl, Margarine und Quark zu einem glatten Teig verarbeiten. Sauerrahm, Schinkenwürfel und Zwiebeln verrühren.

Teig ausrollen und mit einer Form für Teigtaschen Kreise ausstechen. Auf jeden kleinen Teigfladen einen Klecks von der Füllung geben, zuklappen und Teigtaschen auf ein Backblech setzen.

Bei 180 Grad ca. 20 Minuten backen.

Gute Nachfrage in Kaufbeuren und dem Ostallgäu:

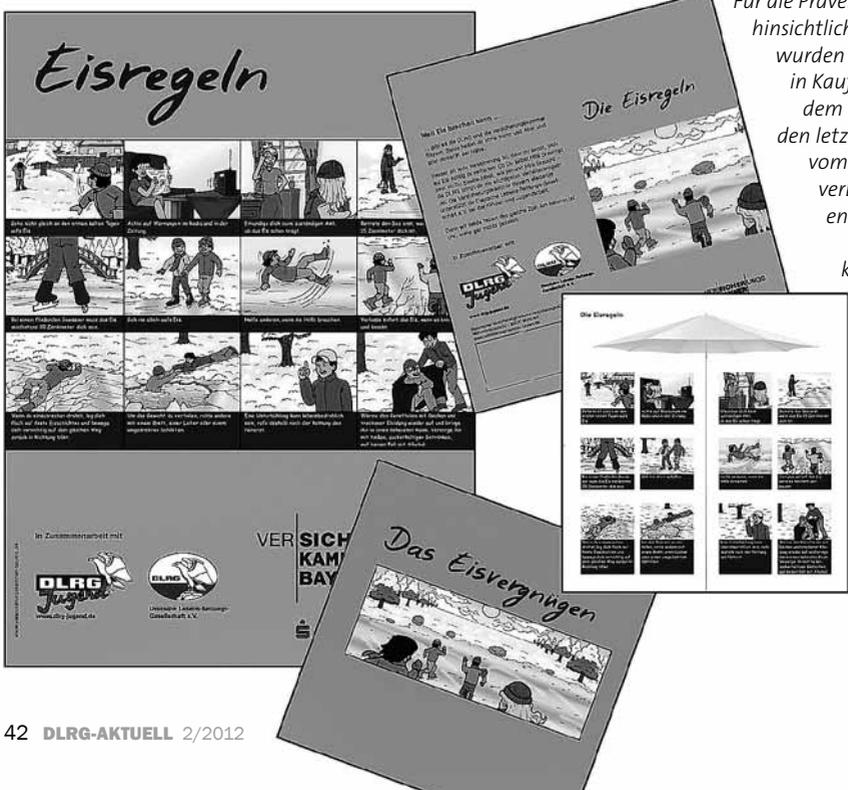
Eisregeln für Schüler

Auch in diesem Jahr wurde die erfolgreiche Kampagne für mehr Sicherheit von Kindern am und im Wasser fortgesetzt. Neben den Baderegeln gehört auch das richtige Verhalten auf dem Eis dazu. Dank der Unterstützung durch die Versicherungskammer Bayern können den Schülern über die jeweiligen Schulen entsprechende Materialien kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Dazu gehören Plakate, und Faltblätter mit den Regeln für ein sicheres Betreten von Eisflächen, aber auch das richtige Verhalten, falls jemand ins Eis einbrechen sollte. Kind- und jugendgerecht aufgemacht gibt es auch einen entsprechenden Comic, der die Geschichte von Tina, Max, Vroni und Hakki erzählt, die

gemeinsam zum Schlittschuhlaufen an den See gehen und einiges erleben.

In unserem Kreisverband kümmert sich Birgit Richter um den Kontakt zu den Schulen. Die Nachfrage ist erfreulich gut, so beteiligten sich wieder fast die Hälfte aller Grundschulen in Kaufbeuren und dem Ostallgäu an der Aktion und orderten entsprechende Materialien, um das Thema im Unterricht aufzugreifen und die Merkblätter an die Schüler auszugeben.

Für wärmere Jahreszeiten stehen dann Regeln zur Unfallverhütung im Schwimmbad oder am See zur Verfügung. Wir hoffen, dass die Schulen sich auch da wieder zahlreich beteiligen. ✧



Für die Präventionsarbeit hinsichtlich Eisunfällen wurden den Schulen in Kaufbeuren und dem Ostallgäu in den letzten Wochen vom DLRG-Kreisverband wieder entsprechende Materialien kostenlos zur Verfügung gestellt.



DLRG

Kreisverband Kaufbeuren/ Ostallgäu e.V.

Postanschrift

Postfach 741 · 87585 Kaufbeuren

DLRG-Einsatzzentrale

Gewerbestraße 83
87600 Kaufbeuren-Neugablonz
Telefon (08341) 98298
Telefax (08341) 98299
E-Mail: info@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de
Internet: www.kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de
Geschäftszeit: Mittwoch 19–20 Uhr

Notruf

Rettungsleitstelle Telefon 112

Spendenkonto

Sparkasse Kaufbeuren
BLZ 734 500 00, Konto-Nr. 286 146
Raiffeisenbank Kaufbeuren
BLZ 734 600 46, Konto-Nr. 134 210

Der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist durch das Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Vorstandschafft

VORSITZENDER: Werner Seibt, Gränzdorfer Str. 9, Kaufbeuren, Tel. 08341/98007 priv., 08341/966226-0 gesch., 0172/2976955 Kfz

STELLV. VORSITZENDER: Stefan Bahner, Am Dorffeld 8, Pforzen, Tel. 08346/1575
Alexander Bennigsen, Fichtenweg 1, Pforzen, Tel. 08346/9829500 oder 0163/2537210 mobil

SCHATZMEISTER: Thomas Geyrhalter, Falkensteinstr. 1, Biessenhofen, Tel. 08341/7581, Fax 874506

TECHNISCHER LEITER: Christian Vater, Am Forstanger 6, Irsee, Tel. 08341/7158720 priv., 0170/9476526 mobil

JUGENDVORSITZENDER Niko Geyrhalter, Falkensteinstr. 1, Biessenhofen, Tel. 08341/995131 priv., 0171/6800456 mobil

Erweiterter Vorstand

STELLV. TECH. LEITER: Mario Künne, Jeschkenweg 9, Kaufbeuren, Tel. 08341/991183 priv., 0176/22260812 mobil

STELLV. TECH. LEITER: Oliver Klenk, Komotauer Str. 7, Kaufbeuren, Tel. 08341/9085737, 0160/1576401 mobil

ÄRZTLICHER LEITER: Dr. Daniel Maran, Säulingweg 1, GERMARINGEN, Tel. 08341/64323 priv., 0171/7810962 mobil

TAUCHERARZT: Dr. Peter Gleichsner, Josef-Landes-Str. 38, Kaufbeuren, Tel. 08341/4422

REFERAT BOOT: Dirk Schmolli, Sonnige Lehne 9, Kaufbeuren, Tel. 08341/991601 priv., 0178/7255677 mobil

REFERAT FUNK: Sven Engler, Liebauer Weg 4, Kaufbeuren, Tel. 08341/999057 priv., 0179/7960110 mobil

REFERAT TAUCHEN: Andreas Weis, Hausner Weg 6, Kaufbeuren, Tel. 08341/101450
Markus Mracek, Reinhardstal 6, Mauerstetten, Tel. 08341/9659288 priv., 0176/30343801 mobil

MATERIALWARTIN: Sabine Pluharsch, Reichenauer Str. 4, Kaufbeuren, Tel. 08341/9900785 oder 0176/62178033 mobil

STELLV. SCHATZMEISTERIN: Birgit Völsch, Wiesenweg 15, Frankenried, Tel. 08341/995211

STELLV. JUGENDVORSITZENDE: Christina Scupin, Am Bärenwald 5A, Kaufbeuren, Tel. 08341/41372 priv.
Daniela Dempfle, Paul-Gaupp-Str. 9, Mauerstetten, Tel. 08341/74617 priv., 0160/95465255 mobil
Stefan Gentner, Föhrenweg 4, GERMARINGEN, Tel. 0151/57752577 mobil
Pamela Scupin, Am Bärenwald 5A, Kaufbeuren, Tel. 0178/8589320 mobil
Christoph Geil, Dessesstr. 36a, Kaufbeuren, Tel. 08341/68230 priv., 0160/93528510 mobil

JUGENDSCHATZMEISTERIN: Tanja Frank, Magnus-Remy-Str. 24, Irsee, Tel. 08341/871261 priv., 0176/26261873 mobil

REFERAT TRAINING (JUGEND): Christina Scupin

IMPRESSUM

DLRG-AKTUELL, Informationen des Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., erscheint zweimal jährlich. Für Mitglieder des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Jahresabonnement für Nichtmitglieder 6,- Euro zzgl. Versandkosten. Zu beziehen beim Verlag.

Verlag und Herausgeber: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., Postfach 741, 87585 Kaufbeuren

Redaktion: Thomas Geyrhalter, Werner Seibt

Freie Mitarbeiter: Siehe die namentlich gekennzeichneten Beiträge dieser Ausgabe

Satz und Layout: Petra Rabl, Rudi Rabl

Druck: Werbedruck Walter

Verandleitung: Birgit Völsch

112



**Der Notruf:
Gebührenfrei.
Europaweit.**

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.